

Konoha Lovestorys

Naruto Love One-Shot Sammlung

Von -Hachiko

Kapitel 1: When the Butterflies began to dance

Vorsichtig strich ich über deinen nackten Oberkörper, genoss die zarte Haut unter meinen Händen und hörte wie du erregt aufseufztest... In deinen, nur halbgeöffneten, Augen die vor Erregung leicht verschwommen glitzerte das gedämmte Licht. Mit sanfter Gewalt, und dennoch mit führender hand, drückte ich dich sanft in das Kissen um mich dann zu dir runter zu beugen und meine Lippen...

„Ahh..~!“ schnell setzte sich der schwarzhaarige in seinem Bett auf, nass geschwitzt... Er fuhr sich durch die langen haare und seufzte nun selbst. //Schon wieder..?// war das erste was ihm in den noch reichlich verwirrten Kopf kam. Tatsächlich begleiteten ihn diese Träume in letzter zeit wirklich jede Nacht... Und noch nicht genug, das er überhaupt solche.. speziellen Träume hatte, es war immer dieselbe Peson... derselbe Junge...

//Ein Hyuga verliebt sich nicht so.. Hals über Kopf.. in einen Jungen.. ein Hyuga ist nicht.. NICHT schwul...!// schloss er und schwang sich aus den Federn ehe er sich schnell ins Bad begab. Dort angekommen trennte er sich von seinen verschwitzten Klamotten und stellte sich unter die kalte Dusche. Erneut entrang dem Hyuga ein seufzen als ihm das kalte Wasser den Körper entlang floss und ihn abkühlte.

Als er fertig mit der entspannenden Abkühlung war, trocknete er sich ab und zog sich frische Klamotten an ehe er das Bad wieder verlies. Den blick hielt er aufrecht und kühl, wie es sich für einen nachwuchs aus einem so hohen Clan nun mal gehörte. Den Traum hatte er schon weitestgehend verdrängt.. Als er in die Küche eintrat bemerkte er seine Cousine die am Küchentisch saß und Cornflakes aß, diese Tätigkeit aber sofort unterbrach als Neji eintrat. „O-Ohayou... Neji-nii-san...“ sagte sie, oder flüsterte sie vielmehr, schüchtern... wie immer. Neji nickte ihr nur zu, nahm sich eine schale und lies sich dann ebenfalls am Küchentisch nieder. Er schüttete sich ein paar wenige Cornflakes in die Schale und begann dann zu essen. Hinata sah in an, schien sehr unsicher aber das sie etwas sagen wollte merkte man dennoch deutlich.

Neji sah sie an, innerlich war er leicht genervt über diese Schüchternheit Hinatas.. „Was ist denn..?“ fragte er, wohl etwas sehr kühl denn Hinata zuckte leicht zusammen. „Äh.. uhm.. Neji.. ich wollte nur sagen, also.. vielleicht solltest du etwas.. Milch dazu nehmen.. so wenig zu essen ist nicht.. nicht gesund..“ sagte sie stockend, man merkte deutlich den Respekt den sie vor ihm hatte. Neji seufzte, kam ihm das nur so vor oder machte sich Hinata in letzter zeit immer häufiger sorgen um ihn...? „Geht schon... danke...“ sagte er dann schroff und aß weiter. „Ich wollte nur.. was ich eigentlich

gemeint hatte.. mir ist aufgefallen das du in letzter Zeit sehr wenig isst.. „ sagte sie und sah dabei zu ihrem Frühstück. Neji nickte, irgendwie war ihm in letzter Zeit nicht wirklich nach Essen und er konnte sich nicht ausreden das Das nichts mit den Träumen zu tun hatte.. Jetzt hatte er doch wieder an das gedacht was ihn jede Nacht, ja fast schon verfolgte! Ein Seufzen entwich Neji, er stand, mit seiner eh schon kargen Portion auf, und schüttete nun auch noch den Rest der sich noch in der Schale befand weg.. Hinata sah ihm dabei zu, schwieg nun aber Neji sollte schließlich selbst wissen was für ihn das Beste war..

Anschließend verließ der ältere der beiden Hyuga Sprosse dann das Zimmer und ging Richtung Tür, mit dem Vorwand er wolle etwas Trainieren gehen. Kaum hatte er also das Haus verlassen setzte er seine Schritte Richtung Trainingsplatz fort, allerdings nicht dem wo Team Gai immer Trainiert hatte sondern einem anderen, ganz bestimmten, was für Neji schon normal geworden war und fast schon von ganz alleine ging. Auf dem Weg hielt er seinen Kopf weiterhin aufrecht und den Blick kühl.. wie immer! Viele Leute, darunter nicht nur Mädchen, ließen ihren Blick über den Hyuga streifen, da er wirklich eine selten starke Ausstrahlung hatte..

Als er dann auf dem großen von Bäumen um säumten Gelände ankam, sah er sich kurz um und begab sich dann etwa in die Mitte des Platzes. Er war nicht da, wäre ja auch ein ziemlicher Zufall gewesen.. //Schade.. „schade“?!.. ach verdammt was soll das eigentlich...?// Er schüttelte kurz den Kopf und begann, etwas sauer auf sich selbst, dann das Training. Er bemühte sich scheinbar sehr bei seinem Training, kein Wunder er wollte ja auch seinem Clan alle Ehre machen, daran dachte er ständig und eigentlich schon viel zu oft..

Anderen Orts gab es noch eine Person die sich auf den Weg zu dem Trainingsplatz machte, jedoch nicht um zu trainieren.. Im Gegensatz zu Neji hielt dieser aber seinen Kopf gesenkt und seinen Oberkörper auch nicht halb so aufrecht wie er. Seine Hände in den Taschen vergraben ging er die Straße entlang und suchte sich seinen Weg durch die Menschen was aber nach und nach immer einfacher wurde da die Menschen zum Stadtrand hin weniger wurden. Als er nur noch wenige Meter von dem Trainingsplatz seines Teams entfernt war, konnte er den Grund warum er hier her gekommen war bereits hören. Das erschöpfte Keuchen des Schwarzhaarigen war in der sonstigen Stille deutlich zu hören und auch die dumpfen Aufschläge auf die zum Training aufgestellten Holzstämme klangen durch das leichte Geäst.

Neji hatte schon eine ganze Zeitlang Trainiert doch das sein Körper durchaus mal eine Pause vertragen könnte ignorierte er gekonnt und erst als er sich bei einem Schlag gedreht hatte und nun zu der Person sah die gerade aufgekreuzt war stockte er. Neji schien eindeutig reichlich überrascht und sah sein gegenüber auch dementsprechend an von welchem er wie immer ein Lächeln zurückbekam. Es war das Lächeln das ihn so in einen Bann zog, dieses herzliche, freundliche und warme Grinsen. „...Naruto..?“ fragte er verblüfft und der angesprochene kam auf ihn zu. „Hi Neji!“ sagte der jüngere grinsend und blieb dann bei dem anderen stehen. Neji fand nun doch schneller als es am Anfang schien seine kühle Haltung zurück und er sah nun zu dem Uzumaki runter, da er ja doch ein ganzes Stück größer war als er. „Gibts was..?“ fragte er den blonden der noch immer vor ihm verharrte und ihn ansah. „Uhm.. Ich wollte dich nur fragen ob du vielleicht etwas mit mir Essen gehst..?“ fragte Naruto dann wieder grinsend. „Natürlich!..“ rutschte es Neji heraus, ehe er seine Begeisterung lindern konnte „...ich

meine.. gerne..“ hing er dann jedoch noch schnell und in ruhigerem Ton an. „Ja..?! Dann lass uns gehen!“ Naruto schien sich zu freuen, jedenfalls lies seine glückliche Antwort darauf schließen. Glücklich grinsend nahm der Blonde die Hand des Hyugas und zog ihn dann mit sich.

Neji vergas nun einfach die ehre die er seinem Clan vorzuweisen hatte, seinen eigenen ‚Stolz‘, ob es nun richtig war was er tat oder nicht und lies sich von dem warmen Gefühl überwältigen das Naruto verbreitete. Endlich sah er ein, das er einfach nur, zusammen mit dem Uzumaki, frei sein wollte, wie die ersten Schmetterlinge die in der Warmen Frühlingsluft Tanzten..!